

**Halopappus quadribrachiatus** SCHILLER, 1925

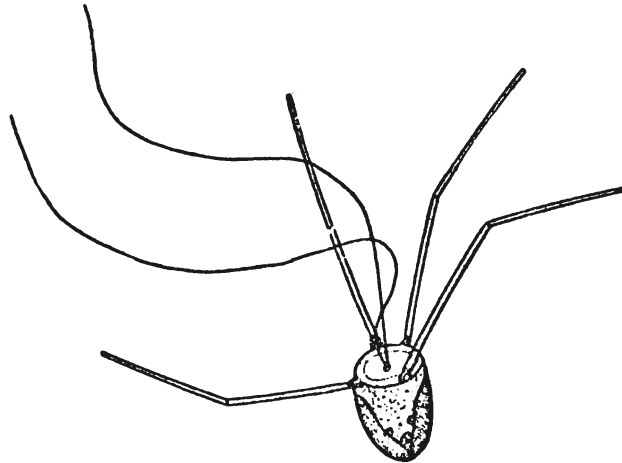


Fig. M — *Halopappus quadribrachiatus* n. sp. 2730 ×.

**Description:**

Schale kurz kegelförmig, Geisselpol gerade abgeschnitten, eben, Hinterende abgerundet, Coccolithen fehlen, Membran derb, vielleicht etwas verkalkt, von sehr feinen Poren durchbohrt, weniger durchsichtig als bei vorangehender Art. Nur wenige Borsten, meist 4, umgeben den Geisselpol, aus dessen Mitte 2 Geisseln kommen. Die Borsten sitzen einem auf die Hälfte zusammengedrückten Discolithen auf, bestehen aus nur zwei Gliedern, davon das untere länger und gleich weit cylindrisch stabförmig das obere kürzer, dünner ist und sich ein wenig verjüngend endigt. Diese Gliederborsten sind in den Gliedern unverkalkt und daher passiver Bewegung fähig. 2 Chromatophoren, die Seitenwände teilweise bedeckend.

**Remarks:**

Vegetationszeit: Februar-März (wahrscheinlich auch zu anderen Zeiten).

**Type level:**

Recent.

**Type locality:**

Geogr. Verbreitung: Adria.

Vorkommen: Oberfläche, sehr vereinzelt, völlig untergeordnet.

**Depository:**

Not given.

**Author:**

Schiller J., 1925, p. 24; text-fig. M.

**Reference:**

Die planktonischen Vegetationen des adriatischen Meeres. A. Die Coccolithophoriden-Vegetation in den Jahren 1911-1914. Arch. Protistenk., vol. 51, pp. 1-130, pls. 1-9, text-figs. A-Y.